

# LEBENS LAUF

## **Bildungsweg**

- 1992 Abitur in Eger (Ungarn)
- 1992 – 1993 Fachschule für Wirtschaft in Eger (Berufsausbildung in BWL)
- 1994 – 1999 Pädagogische Hochschule Eszterházy Károly, Eger (Abschluss: Staatsexamen in katholischer Theologie und in Germanistik)
- 1995 – 1996 Auslandsstipendium in Österreich, Philosophisch-Theologische Hochschule Heiligenkreuz
- 1998 – 1999 Ausbildung als Bildungsreferent in der Erwachsenenbildung
- 2001 – 2002 Master in Applied Ethics an der Katholischen Universität Leuven
- 2002 – 2003 European Master in Bioethics (in Nijmegen, Basel, Leuven und Padova)
- 2004 – 2007 Promotion im Graduiertenkolleg Bioethik am Internationalen Zentrum für Ethik in den Wissenschaften (IZEW) der Universität Tübingen
- 2006 – 2008 Fortbildung in Logotherapie, Institut für Logotherapie und Existenzanalyse Tübingen
- 2008 – 2011 Mitglied im Habilitandenkolleg des Institutes für Palliative Care und Organisationsethik, Wien
- 2008 – 2016 Habilitationsprojekt am Lehrstuhl für Ethik in den Biowissenschaften der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, Universität Tübingen
- 2010 – 2014 Master in Public Health an der Bedfordshire University, Luton
- 2016 Habilitation an der Philosophischen Fakultät der Universität Tübingen

## **Berufliche Tätigkeiten**

- 1998 – 2000 Lehrer für Deutsch als Fremdsprache an der Sprachschule Rigó Street, Eger
- 1999 – 2001 Bildungsreferent mit dem Schwerpunkt Sozialethik und anschließend kommissarischer Direktor im Bildungshaus Szent János, Eger
- 2001 – 2001 Geschäftsführer des Verbands Katholischer Jugend- und Erwachsenenbildung, Szeged (Ungarn)
- 2001 – 2004 Freier Projektmitarbeiter des Verbandes Katholischer Jugend- und Erwachsenenbildung
- 2007 – 2007 Wissenschaftliche Hilfskraft am Internationalen Zentrum für Ethik in den Wissenschaften, Universität Tübingen
- 2007 – 2008 Klinikseelsorger am Universitätsklinikum Tübingen
- 2007 – 2008 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Ethik in den Biowissenschaften der Universität Tübingen
- 2008 – 2009 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Geschichte und Ethik der Medizin der Universität Erlangen-Nürnberg
- 2008 - 2017 Akademischer Rat auf Zeit, anschließend wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Ethik in den Biowissenschaften der Universität Tübingen bzw. an

der Professur für Ethik, Theorie und Geschichte der Biowissenschaften an der Mathematisch Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Tübingen

2017 Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt Healthy Ageing am Institut für Ethik und Geschichte der Medizin an der Medizinischen Fakultät der Universität Tübingen.

Seit 2017 Professur für Politik, Ethik und Philosophie an der Fakultät für Geistes- und Naturwissenschaften der Hochschule Augsburg

### **Projekte (Auswahl)**

2000 – 2002 Ungarischer Kooperationspartner im Verbundprojekt Bildungskompetenzen für Europa (Förderung: EU, Grundtvig)

2002 – 2004 Ungarischer Kooperationspartner im Verbundprojekt European Forum for Bioethics, European Summer School on Bioethics (Förderung: EU, Sokrates)

2003 Pflegepraktikum in der Palliative Care mit Schwerpunkt Medizin- und Pflegeethik am Lebensende am Krankenhaus St. Raphael Ostercappeln

2006 – 2007 Entwicklung eines Curriculums „Ethik“ für konfessionelle Pflegeschulen in Baden-Württemberg (Förderung: Evangelische Landeskirche in Württemberg)

2010 – 2014 Leitung des Forschungsverbundprojekts „Lebensqualität in der Neonatologie“ (LENE) (Förderung: Robert Bosch Stiftung)

2013 – 2015 Durchführung der Klausurwoche Lebensqualität in der Medizin (Förderung: BMBF)

### **Weitere Erfahrungen und Kompetenzen**

Projektgestaltung in der Erwachsenenbildung

Drittmittleinwerbung und interdisziplinäre Kooperation in Forschungsprojekten

Gutachtertätigkeit bei Förderern von Drittmittelprojekten

Kommissionstätigkeit in Ethikkommissionen

Internationale Vernetzung im Bereich anwendungsorientierte Ethik

**Sprachkenntnisse:** Ungarisch, Deutsch, Englisch